

SATZUNG DER STADT AHRENSBURG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.12

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (B BauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAU =
GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR
DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH
DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM ~~17. JANUAR 1969~~ FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 12, BESTEHEND
17. FEBRUAR 1970
AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

" TEIL B - TEXT - "

Nebenanlagen nach § 14 Abs. 1 BauNVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen für den gesamten Planbereich nach § 23 Abs. 5 BauNVO ausgeschlossen.

WR - Ausnahmen nach § 3 Abs. 3 BauNVO sind nicht zulässig

Für gruppenweise einheitliche Windfänge ist die Überschreitung der Baulinie bis max. 1,75 m zulässig.

Flächen, die zu den Gemeinschaftsstellplätzen zählen, sind zu bepflanzen. Diese Bepflanzung ist zu erhalten.

§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. Nr. 16 BBauG

Neufassung des letzten Absatzes im "Teil B-Text" durch den Erlaß des Innenministers vom 10. Juli 1971 AZ: IV 81d - 813/04-62.1 (12)

"Alle Teilflächen innerhalb der festgesetzten Grundstücke für Gemeinschaftsstellplätze, die nicht als Stellplätze und Zufahrten in Anspruch genommen werden, sind mit Sträuchern zu bepflanzen. Die Bepflanzung ist zu erhalten."

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

FESTSETZUNGEN (Anordnungen normativen Inhalts)

	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes	§ 9 Abs. 5 BBauG; Ziff. 13.6. Planzeichen VO
	Art der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG und § 1 Abs. 2 und 3 BauNVO; Ziff. 1 Planzeichen VO
WR	Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO; Ziff. 1.1.2. Planzeichen VO
	Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1a BBauG sowie § 16 und 17 BauNVO; Ziff. 2. Planzeichen-VO
	Geschoßflächenzahl	§§ 16 und 17 BauNVO; Ziff. 2.3. Planzeichen VO
	Zahl der Vollgeschosse (zwingend)	§§ 16 und 17 BauNVO; Ziff. 2.1. Planzeichen VO
I	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG; und § 22 BauNVO, Ziff 3 Planz. VO
o	Offene Bauweise	§ 22 Abs. 2 BauNVO Ziff. 3.1. Planzeichen VO
	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	§ 22 BauNVO; Ziff. 3.1.1. Planzeichen VO
g	Geschlossene Bauweise	§ 22 Abs. 3 BauNVO Ziff 3.2. Planzeichen VO
	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG und § 23 BauNVO, Ziff 3 Planz VO
	Baulinie	§ 23 BauNVO; Ziff. 3.3. Planzeichen VO
	Baugrenze	§ 23 BauNVO; Ziff. 3.4. Planzeichen VO
	Baugrundstück für Versorgungsanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
	Umformerstation	Ziff. 7 Planzeichen VO
	Stellung der baulichen Anlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG
30°	Dachneigung	
	Firstrichtung	
	Die Flächen für Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten	§ 9 Abs. 1 Nr. 1e; Ziff. 13.1. Planzeichen VO
GGa.	Gemeinschaftsgaragen	Ziff. 13.1. Planzeichen VO
GSt.	Gemeinschaftsstellplätze	
	Einfahrten	
	Verkehrsflächen einschl. der öffentlichen Parkplätze durch Festsetzung der Straßenbegrenzungslinien	§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG; Ziff. 6. Planzeichen VO
	Straßenverkehrsflächen	Ziff. 6.1. Planzeichen VO
P	Öffentliche Parkflächen	Ziff. 6.2. Planzeichen VO
	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen	Ziff. 6.3. Planzeichen VO
	Öffentliche Grünflächen unter Angabe der Begünstigten	§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG; Ziff. 9. Planzeichen VO
	Grünflächen	Ziff. 9. Planzeichen VO
	Spielplatz	Ziff. 9. Planzeichen VO
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG; Ziff. 13.3. Planzeichen VO
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 Abs. 4 BauNVO; Ziff. 13.5. Planzeichen VO

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



vorhandene bauliche Anlagen



vorhandene Flurstücksgrenze

225

Flurstücksbezeichnungen



• bei Durchführung des Bebauungsplanes
fortfallende bauliche Anlagen



fortfallende Flurstücksgrenzen

Entworfen und aufgestellt nach
§ 8 und 9 BBauG auf der Grund-
lage des Aufstellungsbeschlus-
ses der Stadtverordnetenver-
sammlung vom 14. 10. 1958
17. 10. 1967

Ahrensburg, den 3. MRZ. 1969



Samusch
(Samusch)
Bürgermeister



Der Entwurf des Bebauungsplanes
bestehend aus Planzeichnung sowie
die Begründung haben in der Zeit
vom 4. März 1968 bis 4. April 1968
nach vorheriger am 23. Feb. 1968
abgeschlossener Bekanntmachung
mit dem Hinweis, daß Anregungen
und Bedenken in der Auslegungs-
frist geltend gemacht werden kön-
nen, öffentlich ausgelegt.

Ahrensburg, den 3. MRZ. 1969



Samusch
(Samusch)
Bürgermeister



Die Begründung zum Bebauungs-
plan wurde mit Beschluß der
Stadtverordnetenversammlung
vom 17. Feb. 1970 gebilligt.

Ahrensburg, den 3. MRZ. 1969



Samusch
(Samusch)
Bürgermeister



Dieser Bebauungsplan, bestehend
aus der Planzeichnung, sowie die
beigefügte Begründung sind am
13. August 1971 mit der erfolgten
Bekanntmachung der Genehmigung
in Kraft getreten und liegen vom
13. August 1971 unbefristet
öffentlich aus.

Ahrensburg, den 25. 8. 1971



Samusch
(Samusch)
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am
18. Feb. 1969 sowie die geometri-
schen Festlegungen der neuen
städtebaulichen Planung werden
als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, den = 2. MRZ. 1970



~~Leiter des~~
~~Katasteramtes~~
In Vertretung
Samusch
Reg. Verm. Oberamtmann

Die Genehmigung dieser Bebauungs-
plansatzung, bestehend aus der
Planzeichnung, wurde nach § 11
BBauG mit Erlaß des Innenministers
vom 27. Mai 1970 AZ.:IV81d-813/04-
erteilt. 62.1(12)-

Ahrensburg, den 25. 8. 1971

Die Erfüllung der Auflagen und Hinweise
wurde mit Erlaß des Innenministers vom
10.7.71 Az.:IV81d-813/04-62.1(12)-
bestätigt.



~~(Samusch)~~
~~Bürgermeister~~
Samusch
(Samusch)
Bürgermeister